

Rückenwind für LINKE bei Thüringen-Trend

„Wir machen's gerecht!“ – eine Halbzeitbilanz der Linksfraktion

Laut Umfrage von infratest-dimap im Auftrag des MDR, veröffentlicht am 22. Juni, legt DIE LINKE zu und liegt mit 27 Prozent bei einer Landtagswahl deutlich über ihrem Wert für die Bundestagswahl von 20 Prozent. Gegenüber der dimap-Umfrage vom November verbesserte sich die rot-rot-grüne Koalition um einen Prozentpunkt.

Jedoch sind aktuell 50 Prozent der Befragten mit Rot-Rot-Grün in Thüringen unzufrieden – drei Prozentpunkte mehr als bei der letzten Befragung. Bei einer Landtagswahl hätte die Regierungskoalition keine Mehrheit mehr. 42 Prozent der Befragten wollen für LINKE, SPD und Grüne stimmen, 50 Prozent für die Opposition aus CDU und AfD. Die CDU kann zulegen, bliebe mit 37 Prozent zwar klar stärkste Kraft, aber damit auch sechs Punkte unter ihrem Wert für die Bundestagswahl. Auf ein historisches Tief von zehn Prozent sackte die SPD ab. Die AfD verliert im Vergleich zur letzten Umfrage acht Prozentpunkte und kommt aktuell auf 13 Prozent. Die Grünen wären mit fünf Prozent knapp wieder im Landtag, die FDP mit vier Prozent würde es erneut nicht in den Landtag schaffen.

weiter voranbringen: demokratisch, sozial und ökologisch.“

Im Vorwort zur jetzt von der Linksfraktion vorgelegten Halbzeitbilanz sagt die Fraktionsvorsitzende: „Vor zweieinhalb Jahren, im Dezember 2014, sorgte die Wahl von Bodo Ramelow zum Ministerpräsident bundesweit für Schlagzeilen. Heute ist es völlig normal, dass DIE LINKE gemeinsam mit SPD und Grünen den Freistaat re-

holt haben, um die jahrelangen Versäumnisse der CDU Stück für Stück zu korrigieren. Das Gesetz für das kostenfreie Kita-Jahr kommt, damit endlich ein Jahr für unsere Kleinsten in den Kitas nichts mehr kostet. Mehr Förderung für sozialen Wohnungsbau, mehr Geld für die Städte und Gemeinden, mehr Jobs im öffentlichen Beschäftigungssektor für Langzeiterwerbslose, die Selbstbedienung aus Fraktionskas-



„Thüringen gemeinsam voranbringen – demokratisch sozial, ökologisch“

Zu den Ergebnissen der „Sonntagsfrage zur Landtagswahl“ im aktuellen Thüringen-Trend erklärte Susanne Hennig-Wellsow, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag und Parteivorsitzende in Thüringen: „Dieser Rückenwind tut gut: Das gute Ergebnis der Wahlumfrage ist uns Verpflichtung, weiterhin kraftvoll und engagiert das vor der Wahl Versprochene anzugehen und umzusetzen. R2G liefert und wird gemeinsam Thüringen

giert. Das, was wir damals versprochen haben, setzen wir seitdem Stück für Stück um. In den ersten zweieinhalb Jahren unserer rot-rot-grünen Regierung (r2g) haben wir bereits eine Reihe von Wahlversprechen eingelöst. Nur einige Beispiele:

100 Millionen Euro werden wir bis Ende 2017 in den Schulbau gesteckt haben, damit unsere Kinder eine bessere Umgebung zum Lernen bekommen. Wir werden mit dem kommenden Doppelhaushalt 500 mehr Lehrerinnen und Lehrer über die Zahl der vereinbarten Neueinstellungen in den Dienst ge-

sen für einzelne Abgeordnete beendet, den Skandal-Verfassungsschutz an die kurze Leine gelegt, Spitzenreiter bei direkter Demokratie und Wahlrecht ab 16 Jahre in den Kommunen ... die Liste der erfüllten Versprechen ist lang.“

Eine Bilanz der ersten Halbzeit aus Sicht der rot-rot-grünen Landesregierung finden Sie unter: <http://www.halbzeitbilanz-thueringen.de/>. Die ausführliche Bilanz der Fraktion DIE LINKE zur Halbzeit von Rot-Rot-Grün finden Sie als PDF zum Download unter www.die-linke-thl.de

VON A BIS Z:

Staatstrojaner

„Die scheidende Bundesregierung ist und bleibt eine Gefahr für die Freiheit und die Sicherheit in diesem Land“, kommentierte MdL Katharina König-Preuss einen Gesetzentwurf, der den vermehrten Einsatz der Quellen-Telekommunikationsüberwachung ermöglichen und noch vor der Sommerpause des Bundestags verabschiedet werden soll. Es soll die Kommunikation (einschließlich Entwürfe) direkt auf dem Gerät eines Verdächtigen abgegriffen werden, wozu es nötig ist, ein Schadprogramm, einen so genannten Staatstrojaner, auf das jeweilige Gerät aufzubringen. Das ist nicht nur ein schwerer Eingriff in die Grundrechte, sondern auch in die Sicherheit und Integrität informationstechnischer Systeme.

Die Quellen-Telekommunikationsüberwachung ist nach wie vor kein adäquates rechtsstaatliches Mittel, sondern greift in die besonders geschützten Bereiche der inneren Privatsphäre ein. Außerdem setzt sie einen manipulativen Eingriff der Behörden dort voraus, wo Daten abgefangen werden sollen. Das ist rechtsstaatlich höchst bedenklich. Die Ausweitung der Einsatzmöglichkeiten erhöht auch den Spielraum für missbräuchliche Verwendungen der Überwachungswerkzeuge“, sagte die Abgeordnete. Erst kürzlich waren Fälle mit hunderten Betroffenen in Göttingen und Leipzig bekannt geworden, bei denen über lange Zeiträume hinweg die Polizeibehörden massiv Menschen illegal überwacht haben.

WICHTIGE TERMINE

Landtagssitzungen:

Im Gleichlauf mit den Schulferien befindet sich der Landtag in der parlamentarischen Sommerpause. Die nächsten Plenarsitzungen finden statt in der Zeit vom 30. August bis 1. September und vom 27. bis 29. September.

Schneekopf-Gipfeltreffen:

Die LINKE-Landtagsfraktion ist auch beim diesjährigen 19. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf dabei. Am Sonnabend, den 1. Juli, ab 10 Uhr wird hier ein vielfältiges Programm geboten. 14 geführte Wanderungen und der Gipfellauf ziehen zahlreiche Gäste an.

Über die Aktivitäten der Linksfraktion immer auf dem Laufenden im Internet unter:

www.die-linke-thl.de

Rehabilitierung

„Die Verabschiedung des Rehabilitierungsgesetzes für nach 1945 verurteilte homosexuelle Menschen durch den Bundestag ist ein wichtiger Schritt zu voller Gleichstellung und vollem Nachteilsausgleich für Schwule und Lesben. Zu lange schon haben die Betroffenen auf eine Rehabilitierung gewartet. Wichtig ist nun, die zügige und vollständige Umsetzung des Gesetzes zu sichern“, so MdL Karola Stange. „Sollte sich bei der Umsetzung der Rehabilitierungsregelungen Nachbesserungsbedarf zeigen, müsste Thüringen – notfalls über Aktivitäten im Bundesrat – auf Korrektur drängen. Das gilt vor allem für die Aufhebung der Urteile gegen Betroffene und die Ausgestaltung der Entschädigungsregelungen.“

Wanderland

Zur parlamentarischen Diskussion um die „Wanderwegekonzeption Thüringen 2025“ erklärte MdL Knut Korschewsky: „Thüringen ist ein außerordentlich beliebtes Wanderland. 710 Millionen Euro Wertschöpfung generiert das Jahr für Jahr. Zugleich stehen wir bei der vorwiegend von Ehrenamtlichen getragenen Pflege der Wanderwege vor großen Herausforderungen, um das gute Niveau weiter auszubauen. Die in enger Zusammenarbeit mit den Thüringer Wandervereinen und -verbänden erstellte Konzeption trägt mit der bewussten Fokussierung und auch einer notwendigen finanziellen Unterstützung dieser Entwicklung Rechnung. So bringen wir das Wanderland Thüringen weiter voran!“

FFW

Im Innen- und Kommunalausschuss des Landtages fand am 15. Juni eine Anhörung zur Situation der Freiwilligen Feuerwehren. Dazu MdL Steffen Dittes: „Vor dem Hintergrund der Mitgliederentwicklung wird die Nachwuchsgewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren als eine der großen Herausforderungen begriffen. Notwendig sind weitere Anstrengungen, um den öffentlichen Brandschutz auch dauerhaft sicherzustellen, z.B. verbesserte Informationen zum Ehrenamt Feuerwehr auch in sozialen Medien, mehr Anreize für Mitglieder, eine Entlastung für Arbeitgeber sowie personelle, besoldungstechnische und bauliche Anpassungen bei der Landesfeuerwehr und Katastrophenschutzschule.“